

Mit der Erteilung von Baugenehmigungen kann erst gerechnet werden, wenn absehbar ist, daß der geforderte Kanalanschluß (Auflage 2) tatsächlich möglich ist.

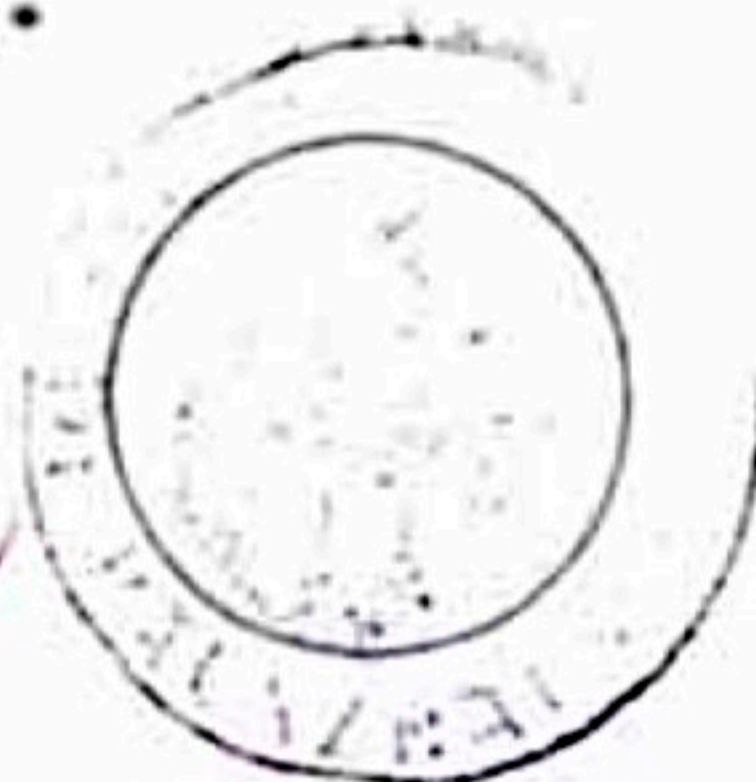
Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit Begründung gemäß § 2

Abb. 6 BBauG vom ..... 17. 11. 1975 ..... bis ..... 17. 12. 1975 .....

In der Gemeindekanzlei Paunzhausen ausgelegt.


Paunzhausen, den ..... 19. 12. 1975 .....

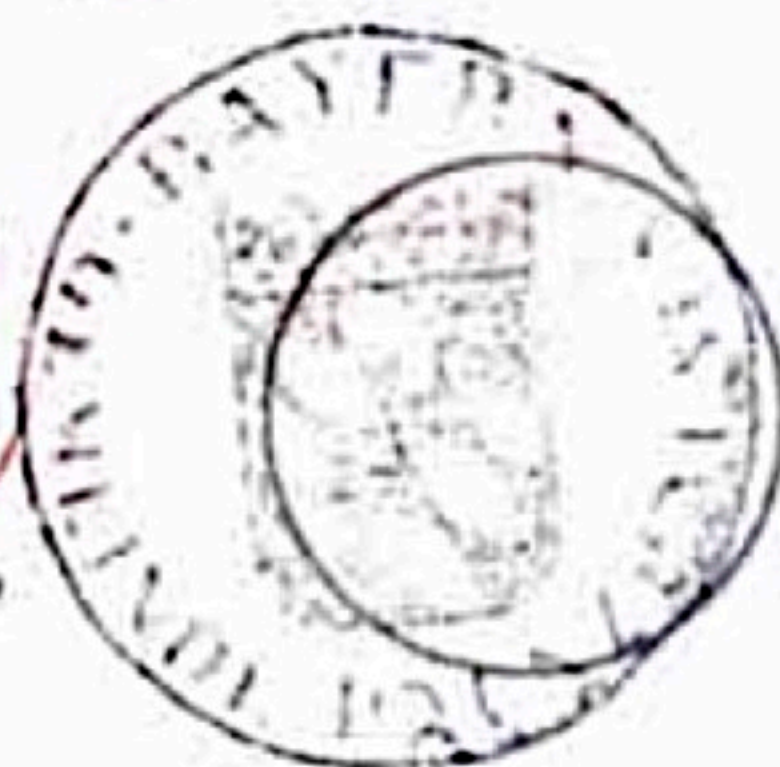
  
.....  
1. Bürgermeister



Die Gemeinde Paunzhausen hat mit Beschluß des Gemeinderates vom ..... 18. 12. 1975 ..... diesen Bebauungsplan gem. § 10 BBauG als Satzung beschlossen.

Paunzhausen, den ..... 19. 12. 1975 .....

  
.....  
1. Bürgermeister





Das Landratsamt Freising hat den Bebauungsplan mit Verfügung vom **28.01.1976** Nr. **504 610-100/38** gem. § 11 BBauG i.V. mit § 2 Nr. 2 der Verordnung über die Übertragung von Aufgaben der Regierung nach dem BBauG auf die Kreisverwaltungsbehörde vom 23.10.1968 (GVBl. S. 327) i.d.F. der VO vom 25.11.1969 (GVBl. S. 370) genehmigt.

Freising, den **29.03.1976** .....

**l.A.**

.....  
Landratsamt

**Heise**

**Regierungsrat**



Der genehmigte Bebauungsplan wurde mit Begründung vom **25.2.1976** bis **25.3.1976** in der Gemeindekanzlei Paunzhausen gem. § 12 Satz 1 BBauG öffentlich ausgelegt. Die Genehmigung und die Auslegung sind am **25.2.1976** ..... ortsüblich durch **Anschlag a.d. Amtstafel** bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit nach § 12 Satz 3 BBauG rechtsverbindlich.

Der Entwurfsverfasser:

Pfaffenhofen, den 20. 4. 1972

geändert: 30.10.1974

**ING. - BÜRO K. WIPFLER** 5.11.1975

8068 PFAFFENHOFEN / LM 18.12.1975

HOHENWARTER STRASSE 144

TEL. 08441/880

.....  
Ing. K. Wipfler

Die Gemeinde:

Paunzhausen, den **26.3.1976** .....



**EXEMPLAR DER  
REGIERUNG VON OBERBAYERN  
Sg 801 - Planzentrale -**

.....  
1. Bürgermeister

*Schudelberg II*